

Basisrente 2015 – Dornröschen oder voller Dornen? **IVFP untersucht in aktuellem Rating 119 Basisrentenversicherungen**

Altenstadt/WN, 10. Juni 2015. Die Basisrente – immerhin seit 10 Jahren am deutschen Markt – schläft tief und fest. Mit einem aktuellen Bestand von unter 2 Millionen Verträgen bleibt sie deutlich hinter ihren Möglichkeiten zurück. Zum Vergleich, in der geförderten Altersvorsorge weisen die Riester-Rente (10,9 Millionen Verträge) und die bAV-Direktversicherung (7,4 Millionen Verträge) deutlich höhere Bestände auf.

Warum dieser Dornröschenschlaf?

Zugegeben - die Basisrente hatte einen schwierigen Start, entwickelte aber durch Nachbesserungen respektable Zuwächse. Das war 2007. Seitdem wächst der Bestand zwar weiter, allerdings im Jahr 2013 bereits im einstelligen Prozentbereich.

„Dabei hat die Basisrente riesiges Potential und das nicht nur bei Selbstständigen“ so Frank Nobis, Geschäftsführer Institut für Vorsorge und Finanzplanung (IVFP). Auch Angestellte mit einem entsprechenden Einkommen oberhalb des Durchschnitts oder der Personenkreis ab 50 Jahren können profitieren: Selbstständige und Arbeitnehmer von der steuerlichen Absetzbarkeit in der Ansparphase und der zu erwartenden steuerlichen Minderbelastung in der Rentenphase - aufgrund der geringeren Einkünfte. Der Personenkreis ab 50 Jahren von der gegenwärtigen Übergangsregelung, die einen äußerst positiven Steuer-Zins-Effekt birgt. „Durch die Differenz zwischen Steuerentlastung des Beitrags und Rentenbesteuerung sind Nachsteuer-Renditen von über vier Prozent möglich“ so Nobis weiter.

Es ist also ausreichend Absatzpotential vorhanden und trotzdem verkauft sich die Basisrente zunehmend schleppend. Hier sind v.a. auch die Versicherungsberater in der Pflicht, den Kunden über die lukrativen Gestaltungsmöglichkeiten in Kenntnis zu setzen und die Basisrente aus ihrem Dornröschenschlaf „wach zu küssen“. „Die Basisrente ist im 11. Jahr ihrer Existenz endlich auf dem Sprung zu einer echten Alternative für die Vorsorge der Deutschen zu werden. Ab dem Jahr 2015 können 80% der Beiträge steuerlich abgesetzt werden und damit ist die Basisrente das einzige echte Steuersparmodell für Gutverdiener“ so Nobis abschließend.

Im aktuellen Rating hat das IVFP wieder eine umfassende Analyse durchgeführt. Dabei wurde – wie bei der Analyse der privaten Rentenversicherungen 2015 – ein besonderes Augenmerk auf die Veränderungen durch das LVRG und die Niedrigzinsphase gelegt.

Die aktuelle Niedrigzinsphase erfordert mehr Beteiligung an den Aktienmärkten, sprich Index- oder Fondspolizen.

In der Niedrigzinsphase sind Index- und Fondspolizen immer mehr zu empfehlen. Um die Kostenbelastung, die nun auch durch den Effektivkostenausweis deutlich werden, bei den Fondspolizen zu reduzieren, sind ETFs eine Alternative zu konventionellen Fondsanlagen. Knapp 42% der Versicherer bieten diese kostenreduzierte Anlage in ihrem Produktportfolio an, über 90% davon ETFs mit einer Totalkostenquote unter 0,30% p.a. 19% der Versicherer stellen dem Verbraucher dabei mehr als vier unterschiedliche ETFs zur Verfügung. Zu den Spitzenreitern gehören hier u.a. die Alte Leipziger, Provinzial NW und Stuttgarter.

Wie wurden die neuen Informationspflichten umgesetzt?

Bei der Untersuchung der Darstellung der Effektivkosten bot sich die gute Gelegenheit die Informationspflichten genau zu betrachten. Es erfolgt bei 63% der klassischen Tarife und bei 65% der fondsgebundenen Tarife eine Preis-Leistungs-Darstellung gemäß der GDV Empfehlungen (R-2134-2014 und R-1505-2010). Die Versicherer sind hier also auf gutem Weg, die entsprechenden Vorgaben umzusetzen.

Welche Basisrenten sind top?

Untersucht wurden 119 Tarife von 55 Anbietern anhand von bis zu 79 Kriterien. Wie schon im vergangenen Jahr liegen auch 2015 wieder Alte Leipziger, Allianz, Europa, Bayern-Lebensversicherung, HDI und Stuttgarter ganz vorne.

Unter [Ergebnisse des Basisrenten-Rating 2015](#) stehen die Ergebnisse online zur Verfügung.

Interessierte können sich außerdem anhand des Tariffinders zu Basisrenten unter <http://einfach-mehr-vorsorge.de/tariffinder/basisrenten-tariffinder/basisrenten-vorsorge.html> direkt die passenden Basisrenten-Produkte ermitteln – stets auf Basis aktueller Ratingergebnisse.

Die Ergebnisse im Überblick

Die Top-Tarife der Kategorie „klassisch“ aus insgesamt 119 untersuchten Basisrentenversicherungen

Rang	Unternehmen	Basisrenten-Rating 2015: Tarif (klassisch) Stand: 01.06.2015	Teilbereichsnote Unternehmen	Teilbereichsnote Rendite	Teilbereichsnote Flexibilität	Teilbereichsnote Transparenz	Gesamtnote
1	EUROPA Lebensversicherung AG	E-R1B - Rentenversicherung zur Basisvorsorge	1,1	1,0	1,2	1,5	1,1
2	Allianz Lebensversicherungs-AG	Allianz BasisRente Klassik	1,1	1,7	1,6	1,4	1,4
3	DebeKa Lebensversicherungsverein a. G.	Basisrente	1,1	1,3	2,0	2,0	1,5
3	HUK-COBURG-Lebensversicherung AG	Klassische Basisrente	1,5	1,7	1,3	1,2	1,5
4	Stuttgarter Lebensversicherung a.G.	BasisRente classic	1,4	1,6	1,6	2,0	1,6
4	Cosmos Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft	Klassische Basisrente	1,7	1,1	2,3	1,6	1,6
4	Hannoversche Lebensversicherung AG	Basisrente	1,5	1,9	1,3	2,1	1,6
5	Württembergische Lebensversicherung AG	Basisrente	2,0	1,5	1,5	1,6	1,7
5	VOLKSWOHL BUND LEBENSVERSICHERUNG a.G.	Klassische Basis-Rente	1,8	1,9	1,2	1,9	1,7
5	HanseMerkur Lebensversicherung AG	Basis Care	2,0	1,8	1,0	2,0	1,7
5	Continental Lebensversicherung AG	R1B - Rentenversicherung zur Basisvorsorge	1,8	1,8	1,4	2,0	1,7
6	R+V Versicherung AG	R+V-BasisRente	1,3	1,9	2,3	1,8	1,8
6	Bayern-Versicherung Lebensversicherung AG	Basisrente	1,6	2,3	1,5	1,3	1,8
6	ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G.	BasiAL	1,3	2,3	1,9	1,6	1,8
6	PB Lebensversicherung AG	PB Förder Rente II klassik	1,5	2,2	1,4	2,6	1,8
7	VHV Lebensversicherung AG	Variorente-Klassik Basis	2,0	1,7	1,6	2,3	1,9
7	Lebensversicherung von 1871 a. G. München	Klassische Basisrente	1,9	2,4	1,2	2,1	1,9
8 bis 15	Es folgen weitere 26 Gesellschaften mit Noten von						2,0 bis 3,3

Durchschnitte 2015 veröffentlicht

2,0

2,5

2,3

2,4

2,3

Die Top-Tarife der Kategorie „foB“ aus insgesamt 119 untersuchten Basisrentenversicherungen

Rang	Unternehmen	Basisrenten-Rating 2015: Tarif (fondsgebunden ohne Garantien) Stand: 01.06.2015	Teilbereichsnote Unternehmen	Teilbereichsnote Rendite	Teilbereichsnote Flexibilität	Teilbereichsnote Transparenz	Gesamtnote
1	EUROPA Lebensversicherung AG	E-FR3B - Life Invest Fonds-Rente zur Basisvers.	1,1	1,3	1,8	1,4	1,3
2	Stuttgarter Lebensversicherung a.G.	BasisRente invest	1,4	1,3	1,4	1,9	1,4
3	Allianz Lebensversicherungs-AG	Allianz BasisRente Invest	1,1	1,8	1,7	1,2	1,5
4	Bayern-Versicherung Lebensversicherung AG	FlexVorsorge Vario als BasisRente	1,6	1,5	1,7	1,5	1,6
4	VOLKSWOHL BUND LEBENSVERSICHERUNG a.G.	Fondsgebundene Basis-Rente	1,8	1,7	1,0	1,9	1,6
4	HanseMerkur Lebensversicherung AG	Basis Care Invest	2,0	1,4	2,0	2,3	1,6
4	R+V Versicherung AG	VR-RürupRente	1,3	1,8	2,1	1,5	1,6
5	ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G.	ALfonds Basis	1,3	2,1	1,6	1,7	1,7
5	Continentale Lebensversicherung AG	FR3B - Fonds-Rente zur Basisversorgung	1,8	1,7	1,7	1,8	1,7
5	Lebensversicherung von 1871 a. G. München	Performer Basisrente	1,9	1,8	1,0	2,4	1,7
5	Hannoversche Lebensversicherung AG	Basisrente Invest	1,5	1,8	1,7	2,4	1,7
6	HDI Lebensversicherung AG	TwoTrust Vario Basisrente	2,2	1,5	1,7	1,3	1,8
6	Württembergische Lebensversicherung AG	Genius BasisRente	2,0	1,7	1,9	1,3	1,8
7	Cosmos Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft	Fondsgebundene Basisrente	1,7	1,7	2,8	1,9	1,9
8 bis 13	Es folgen weitere 22 Gesellschaften mit Noten von						2,0 bis 3,0
Durchschnitte 2015 veröffentlicht			2,0	2,4	2,2	2,3	2,3

Die Top-Tarife der Kategorie „fmB“ aus insgesamt 119 untersuchten Basisrentenversicherungen

Rang	Unternehmen	Basisrenten-Rating 2015: Tarif (fondsgebunden mit Garantien) Stand: 01.06.2015	Teilbereichsnote Unternehmen	Teilbereichsnote Rendite	Teilbereichsnote Flexibilität	Teilbereichsnote Transparenz	Gesamtnote
1	Stuttgarter Lebensversicherung a.G.	BasisRente performance-safe	1,4	1,1	1,0	2,0	1,3
2	Allianz Lebensversicherungs-AG	Allianz BasisRente Invest alpha-Balance	1,1	1,5	1,7	1,1	1,4
3	ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G.	ALfonds Basis	1,3	1,7	1,7	1,6	1,5
4	Provincial NordWest Lebensversicherung AG	Basis GarantRente Vario	1,7	1,8	1,3	1,6	1,7
4	HDI Lebensversicherung AG	TwoTrust Vario Basisrente	2,2	1,4	1,7	1,2	1,7
4	Württembergische Lebensversicherung AG	Genius BasisRente	2,0	1,5	1,9	1,2	1,7
5	AXA Lebensversicherung AG	Relax Rente Chance	1,6	1,7	2,1	2,1	1,8
5	Lebensversicherung von 1871 a. G. München	Performer Basisrente	1,9	2,0	1,0	2,3	1,8
5	HanseMerkur Lebensversicherung AG	Basis Care Invest	2,0	1,9	1,1	2,2	1,8
5	VOLKSWOHL BUND LEBENSVERSICHERUNG a.G.	Fondsgebundene Basis-Rente	1,8	2,4	1,0	1,8	1,8
6	Hannoversche Lebensversicherung AG	Basisrente Invest	1,5	2,2	1,7	2,3	1,9
6	Bayern-Versicherung Lebensversicherung AG	FlexVorsorge Vario als BasisRente	1,6	2,5	1,7	1,4	1,9
6	NÜRNBERGER Lebensversicherung AG	NÜRNBERGER Fondsgebundene BasisRente	1,9	2,0	1,6	2,2	1,9
6	AachenMünchener Lebensversicherung AG	BasisRente STRATEGIE No. 1	2,0	2,0	1,8	2,0	1,9
7 bis 11	Es folgen weitere 13 Gesellschaften mit Noten von						2,0 bis 3,0
Durchschnitte 2015 veröffentlicht			2,0	2,4	1,9	2,2	2,2

Das **Institut für Vorsorge und Finanzplanung (IVFP)** ist ein unabhängiges, inhabergeführtes Unternehmen, das sich auf private und betriebliche Altersvorsorge spezialisiert hat. Im Jahr 2001 gegründet und mit Hauptsitz in Altstadt/WN steht es unter der fachlichen Leitung von Prof. Michael Hauer, Frank Nobis und Prof. Dr. Thomas Dommermuth. Einer der drei Geschäftsbereiche beruht auf der Bewertung von Vorsorgeprodukten, Erstellung von Gutachten und Zertifizierung von Beratungsprozessen im Bereich der Finanzplanung. Die Softwareentwicklung ist eine weitere Domäne des Instituts: Individuelle Online-, Offline- oder Serverlösungen gehören hier ebenso zum Leistungsspektrum wie die Anbindung von Software an entsprechende Tarifprogramme. Über seine eigene Akademie bietet das Institut ein umfangreiches Spektrum an Fachseminaren und Weiterbildungen an. Zu seinen Kunden zählen zahlreiche namhafte Unternehmen wie AachenMünchener, Allianz, AXA, Canada Life, Commerzbank, Concordia, Fidelity, HDI, LBS, Postbank, Sparkassen Finanzgruppe, Standard Life, Stuttgarter Versicherung, Union Investment, Versicherungskammer Bayern, Zurich Deutscher Herold u.v.a.

Abdruck honorarfrei. Bei Abdruck oder redaktioneller Erwähnung bitten wir um ein Belegexemplar. Vielen Dank!

Pressekontakt:



Institut für Vorsorge und Finanzplanung GmbH
Tabea Nawothnig
Auf der Haide 1
92665 Altenstadt / WN
Tel: 09602 / 944 928 0
Fax: 09602 / 944 928 10
E-Mail: presse@vorsorge-finanzplanung.de